

Tschechien: Ein Land an der Küste
Frankfurter Buchmesse
Ehrengast 2026

Neuerscheinungen in deutscher Sprache

*Stand Mai 2026

*Mehr Informationen zur Neuerscheinungsliste befinden sich auf der letzten Seite

Belletristik

Tschechische Autor*innen in Übersetzung

Ajvaz, Michal



Die andere Stadt

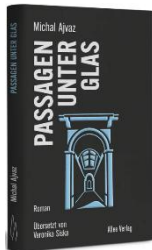
Übers.: Veronika Siska

Allee Verlag, September 2025 – ISBN 978-3-911524-02-5

In einem Prager Antiquariat kauft der Erzähler ein sonderbares Buch. Es ist in einer obskuren Schrift verfasst und scheint aus einer unbekanntenen, anderen Stadt zu stammen, die sich in einer undurchsichtigen Symbiose mit Prag befindet. Langsam dringt der Erzähler in diese Stadt ein, die sich an Rändern, in Schatten und Spiegelungen des Alltags, gleichzeitig an bekannten Orten Prags befindet. Der Namenlose müht sich, das Wesen dieser Stadt zu ergründen und in ihr Zentrum vorzudringen. Dieses jedoch scheint zurückzuweichen, je ungestümer er sich ihm zu nähern versucht. Je tiefer er in die Geheimnisse der anderen Stadt eintaucht, desto mehr wird er selbst zum Getriebenen, Wahrnehmungen und Gewissheiten lösen sich auf; schließlich gerät seine nackte Existenz ins Wanken.

Die andere Stadt ist eine faszinierende Mischung aus philosophischer Tiefe, surrealer Erzählkunst, abenteuerlicher Fabulierlust, skurrilem Witz und kafkaesker Odyssee. Ajvaz' Prag-Roman stellt Fragen zum Wesen der Wirklichkeit und lädt ein, über die Oberfläche des Alltäglichen hinauszuschauen. Wer wagemutig genug ist, sich auf diese fordernde Reise einzulassen, wird die andere Stadt am Ende finden – und sie vielleicht nie mehr ganz verlassen.

Ajvaz, Michal



Passagen unter Glas

Übers.: Veronika Siska

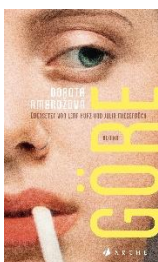
Allee Verlag, September 2025 – ISBN 978-3-911524-09-4

Der Erzähler wird Zeuge einer seltsamen Begegnung: Zwei Männer laufen in einer Leipziger Passage aufeinander zu und tauschen identisch aussehende Taschen aus. Als er sie später in einem Café sitzen sieht, gesellt er sich – neugierig geworden – hinzu.

Was als zufällige Begegnung beginnt, ist die Geburtsstunde eines mitteleuropäischen Reigens aus Formen, Gerüchen und Farben – primordial, überbordend, zugleich gebannt wie unter dem Brennglas. Dem Teufel der Fabulation und dem Gott des Zufalls folgend entfaltet der Roman eine komplexe Schachtelung sukzessiv ineinandergreifender Geschichten von beeindruckendem Raffinement.

Während ein nährendes Nichts im Zentrum der kunstvoll verwobenen, vieldimensionalen Erzählung ganze Galaxien ausspeit, variiert, wieder verschluckt, braucht niemandem bange zu werden: Das alles ergibt Sinn. Ein Buch, das verändert zurücklässt.

Ambrožová, Dorota



Göte

Übers.: Julia Miesenböck und Lena Kurz

Arche Verlag, September 2026 – ISBN 978-3-7160-0049-6

»Als ich geboren wurde und meine erste Milch bekam, nuckelte er an seinem ersten Bier. Wer glaubt, das sei ein Hindernis, ist ein Idiot.«

Hanka geht aufs Gymnasium und ist bis zur Besessenheit verliebt in ihren Nachbarn, den Doc. Das Problem: Der Doc ist achtzehn Jahre älter als sie und vergeben. Auch sonst läuft es nicht besonders gut. Von der Schule und ihrer besten Freundin ist sie genervt, mit ihrer Mutter streitet sie sich erbittert,

mit dem Vater redet sie kaum. Sie gibt sich selbstgerecht und gleichgültig, in ihrem Inneren jedoch tobt es. Erst als sich eine Beziehung zu einem jungen Studenten entwickelt, kommt sie mehr aus sich heraus; in der Malerei findet sie eine Möglichkeit, sich auszudrücken. Doch dann trifft den Doc ein Schicksalsschlag, und Hanka scheint endlich zu bekommen, was sie will. Mitreißend und mutig erzählt Göre vom Erwachsenwerden, von Auflehnung und innerer Leere, von unbändiger Wut und der quälenden Sehnsucht nach einer echten Verbindung. Wie soll man seinen eigenen Weg finden, wenn sich alles um einen herum falsch anfühlt?

Banga, Patrik



Ich war wütend auf die ganze Welt

Die Geschichte eines Prager Rom

Übers.: Hana Hadas

Anthea Verlag, August 2025 – ISBN 978-3-89998-446-0

Den ersten Schlag bekam ich mit dem Knüppel ins Bein, den zweiten mit meinem Kopf gegen die Wand. Ich sollte mich daran gewöhnen, dass polizeiliche Verhöre ein fester Bestandteil meines Aufwachsens in Mütterchen Prag werden. In diesem autobiografischen Buch erzählt Patrik Banga seine Lebensgeschichte und beschreibt auf schonungslose Weise seine Realität als Rom in Tschechien, die geprägt ist von Rassismus, Kriminalität und Polizeigewalt. Immer wieder sucht Banga nach einem echten Ausweg. Viele Male stolpert er, viele Male verliert er. Und immer versucht er dabei dem abwertenden Label Zigeuner zu entkommen. Für seine bewegende Erzählung wurde er 2023 mit dem renommierten tschechischen Buchpreis Magnesia Litera ausgezeichnet. Erschienen im Vorfeld des Gastlandauftritts Tschechiens auf der Frankfurter Buchmesse 2026, steht dieses Buch exemplarisch für die literarische Vielfalt und erzählerische Kraft der tschechischen Gegenwartsliteratur. Der Anthea Verlag begleitet mit seinem Programm den kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Tschechien und macht herausragende Stimmen der Region einem deutschsprachigen Publikum zugänglich.

Dvořáková, Petra



Die Krähen

Übers.: Hana Hadas

Anthea Verlag, September 2025 – ISBN 978-3-89998-453-8

Wenn Nähe zur Gefahr wird

Petra Dvořáková erzählt in *Die Krähen* die Geschichte eines Mädchens, das in einer Familie aufwächst, in der Gewalt und Angst zum Alltag gehören. Aus der Sicht des Kindes und der Mutter entsteht ein vielschichtiges Bild davon, wie Beziehungen Halt versprechen und zugleich zerstören können. Mit feinem Gespür für Zwischentöne und psychologische Tiefe entfaltet der Roman ein bedrückendes, zugleich berührendes Panorama eines Lebens im vermeintlich sicheren Raum der Familie. Eine eindrucksvolle Stimme der tschechischen Gegenwartsliteratur.

Denemarková, Radka



Schokoladenblut

Übers.: Eva Profousová

Hoffmann und Campe, Juni 2026 – ISBN 978-3-455-02172-1

Mitte des 19. Jahrhunderts sitzt die Schriftstellerin Božena Němcová in ihrer kleinen Schreibstube und verfasst mit schwerer Hand ein patriotisches Märchen, an dessen Botschaft sie selbst nicht glaubt. George Sand, ihre

französische Zeitgenossin, konnte sich den Zwängen der Konventionen widersetzen und schreibt mit leichter Feder Romane. Auf der anderen Seite des Atlantiks gründet J.D. Rockefeller, der erste Milliardär der Weltgeschichte, sein Imperium auf einem dickflüssig-braunen Rohstoff. In ihrem neuen Meisterwerk erzählt Radka Denemarková auf fulminante Weise die Geschichte des 19. Jahrhunderts und seiner Protagonisten: weltumspannend, hochaktuell, brillant.

Fischerová, Daniela



Veilchen, Geheimnisse

und andere Erzählungen

Übers.: Sophia Marzloff

Elfenbein Verlag, Oktober 2026 – ISBN 978-3-96160-113-4

Heimliche Geliebte und uneheliche Kinder, exzentrische Genies, tragische Irrtümer, mörderische Fantasien, seltsame Formen der Liebe und überraschende Augenblicke, die uns für immer verändern. In knapp fünfzig Prosaminaturen gelingt es Daniela Fischerová mit bewundernswürdiger Reduktion und auf kleinstem Raum, von den außergewöhnlichen Schicksalen ihrer Figuren — und manchmal auch vom eigenen — zu erzählen. Ihre Sprache ist brillant, ironisch und poetisch, ihre Geschichten sind mitunter skurril, aber niemals banal. Die besten unter ihnen zeichnen eine Landkarte des Lebens zwischen Alltäglichkeit und schockierender Abweichung, zwischen Lachen und Weinen.

Hájíček, Jiří



Der Drache auf dem Feldweg

Übers.: Kristina Kallert

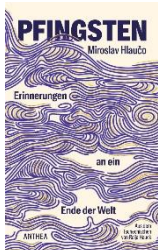
Karl Rauch Verlag, September 2026 – ISBN 978-3-7920-0245-2

Die Musiklehrerin Kristýna kehrt nach Jahren in Prag in ihr Heimatdorf zurück. Mit fünfunddreißig versucht sie, die Fäden zu ihrer Familie wiederaufzunehmen. Mit Tomáš, der auf dem alten Hof seiner Familie lebt, verbindet sie eine lebenslange Bekanntschaft – und bald mehr als das. Doch nach und nach treten Spannungen auf – leise Unstimmigkeiten, die aus den Gegensätzen zwischen Stadt- und Landleben erwachsen.

Plötzlich tauchen im Dorf schwarze Autos auf, aus denen junge Männer in Anzügen steigen und Geld für Anteile an den Höfen anbieten. Was wie ein verlockendes Angebot klingt, entpuppt sich als Angriff. Und Tomáš begreift, dass ihm eine weit größere Krise bevorsteht als seine persönliche.

Ein atmosphärisch dichter Roman über Liebe, Verantwortung und die Frage, wem das Land gehört.

Hlaučo, Miroslav



Pfungsten

Erinnerungen an ein Ende der Welt

Übers.: Raija Hauck

Anthea Verlag, Februar 2026 – ISBN 978-3-89998-460-6

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist das abgeschiedene Bergdorf St. Georg ein Ort, an dem Wunder Alltag sind: Man spricht mit Heiligen, geht über Wasser, pfeift Steine entzwei. Doch langsam ahnen die Bewohner, dass die Zeit der großen technischen Veränderungen gekommen ist, die ihre traditionellen Wunder ersetzen werden. Der aus dem Dorf stammende Odysseus, der bisher als tot galt, kehrt zurück und hilft dem Dorf, sich auf die bevorstehenden Umwälzungen vorzubereiten. Aufregung bringt jedoch eine Verwaltungskontrolle in Gestalt von Franz Rechnitz aus der Hauptstadt mit sich. Während der junge K.u.K-Notar St. Georg „ordnungsgemäß“ ins neue

Jahrhundert führen will, müssen die noch funktionierenden Wunder vor ihm geheim gehalten werden.

Hlaučo spielt mit Motiven des magischen Realismus. Mit Lust am Detail und feinem, bisweilen trockenem Humor erzählt er vielstimmig von einer Welt an der Schwelle zur Moderne und den großen Erzählungen der Vergangenheit.

Horáčková, Alice



Geteiltes Haus

Übers.: Sophia Mazloff

Diogenes Verlag, August 2026 – ISBN 978-3-257-07400-0

Benetzkó im Sudetenland. Hier begegnen sich Wilderer und freigeistige Frauen, Stofffabrikanten und spiritistische Damen, hier heiraten Tschechen Deutsche – nur um sich dann darüber zu streiten, welche Nationalität sie bei der Volkszählung angeben sollen, wer zuerst die neue Schule bauen wird und wer einen Hund namens Masaryk getötet hat. Inmitten geheimer Romanzen, Desertionen aus der Armee, beiläufigem Verrat und Namensänderungen kosten kleine Entscheidungen am Ende Menschenleben. Ausgehend von der Geschichte ihrer eigenen Familie – von kostbaren Erinnerungen und traurigen Memoiren, von Fotos, vergilbten Zeitungen und Archivfunden – webt die Autorin eine mitreißende Familiensaga.

Hübel, Ondřej



Der Vorhang

Übers.: Daniela Pusch

Voland & Quist, April 2026 – ISBN 978-3-86391-442-4

Als Josef Kaarls Tochter – er ein erfolgreicher Unternehmer und großzügiger Mäzen der Prager Philharmonie – als vermeintliche Linksextremistin festgenommen wird, sieht er nur eine Chance: Sie soll erfahren, was es heißt, im Arbeiterparadies zu leben. Da kommt ihm das Angebot einer ehemaligen Filmproduktionsfirma und jetzigen Reiseagentur gerade recht: »Ausflug in den Kommunismus! Erleben Sie die Fünfzigerjahre am eigenen Leib!« Was als harmlos inszeniertes Experiment beginnt, wird für seine Familie schnell zum Verhängnis. Die akribische Rekonstruktion der Fünfzigerjahre in der Tschechoslowakei kippt in ein beklemmendes Szenario aus Macht, Manipulation und Angst.

Ein packender, schwarzhumoriger Roman mit internationaler Strahlkraft.

Kausc, Emma



Handlungsstörung

Übers.: Martina Lisa

Zeitkind Verlag, Juni 2026 – ISBN 978-3-907724-08-8

Protagonistin des Romans ist die 33-jährige Emma. Wohnhaft in London versucht sie, ihre tschechische Herkunft zu verstehen, den Tod ihrer Mutter zu verarbeiten und Antworten auf die Fragen rund um das Verschwinden ihrer Partnerin zu finden. Sie beginnt zu reisen: Tschechien, USA... Die Geschichten, die sie auf ihrer Suche erlebt, sind nie geradlinig, sondern brechen immer wieder ab und zwingen Emma zur Neuorientierung. Hierin gleicht sie einer modernen Heldin auf der Quest.

Zwischen den Überresten der eigenen und der Weltgeschichte steigt der Wasserspiegel katastrophal an und die Brände in Kalifornien werden immer stärker. Emma kämpft sich durch diese Widerstände, um der Liebe zu entkommen, in der niemand gewinnt. Schlussendlich erkennt sie: Was übrig bleibt vom Leben, sind Geschichten und die Frage, ob das Erzählen einem Menschen helfen kann, tragische Ereignisse zu verarbeiten.

Klima, Ivan



Mein Prag

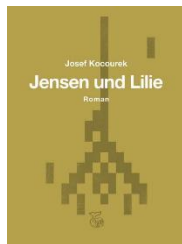
Übers.: Maria Hammerich-Maier

Transit Verlag, September 2026 – ISBN 978-3-88747-429-4

Im Nachlass des tschechischen Autors fand sich ein Konvolut sehr persönlicher Texte über Prag, über die Stadt, in der er geboren wurde und fast ein Jahrhundert bis zu seinem Tod im Oktober 2025 gelebt hat.

Ivan Klima schreibt über unbekannte, aber besonders schöne Ecken in Prag, über Paläste und deren frühere Besitzer, über die Sehenswürdigkeiten, über deren oft grausamen historischen Hintergrund man aber wenig weiß, über Menschen, die bis heute das Bild Prags prägen wie Albrecht von Wallenstein oder Franz Kafka, Vaclav Havel oder Alexander Dubcek, von dem Miteinander, oft auch Gegeneinander der tschechischen, jüdischen und deutschen Kultur, über Orte, die außerhalb Prags zu besichtigen sind, aber viel mit der Prager Geschichte zu tun haben.

Kocourek, Josef



Jensen und Lilie

Übers.: Ondřej Cikán

Kētos Verlag, November 2025 – ISBN 978-3-903124-36-3

Während der Maler Jensen („Nurtraum“) nach der idealen Farbe und Linie sucht und der Club der Außergewöhnlichen die Möbel aufrechter Bürger verschiebt, treibt der Nihilist die gesamte Weltbevölkerung in den Selbstmord. Aber eigentlich ist vor allem ein 17jähriger unglücklich verliebt. Ein energiegeladenes Feuerwerk, das der Ausnahmeautor Josef Kocourek mit siebzehn Jahren im Jahr 1926 verfasst hat.

Bereits auf Deutsch erschienen ist Kocoureks radikal leidenschaftlicher Roman „Frau“. Kocourek, ein Zeitgenosse der Surrealisten Vítězslav Nezval und Konstantin Biebl, war seiner Zeit voraus. Absurde Szenen seines Romans "Jensen und Lilie" erinnern an Autoren wie Boris Vian oder Wolfgang Bauer.

Kratochvil, Jiri



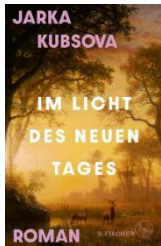
Fuchs zu Dame

Übers.: Kathrin Janka

Braumüller Verlag, April 2026 – ISBN 978-3-99200-409-6

Ein Spitzenspion der SSR und eine Spitzenspionin der UdSSR treffen sich bei ihrer gefährlichen Auslandsmission im feindlichen kapitalistischen Westen. Ihm steht eine große Karriere beim Geheimdienst bevor, sie aber hat ein besonderes Geheimnis: Ursprünglich eine Füchsin, wurde sie von den Wissenschaftlern des Instituts für experimentelle Humanmedizin unter Stalins persönlich-väterlicher Aufsicht in eine wunderschöne Dame verwandelt und für ihre Spezialmission ausgebildet. Nach einer halsbrecherischen Flucht halb James-Bond-Persiflage, halb sich grotesk auswachsendes Roadmovie à la Pulp Fiction fliehen die beiden nach Amerika bis sie ihre geheimdienstliche Vergangenheit einholt. Durch den russischen Angriff auf die Ukraine und den andauernden Krieg erfährt der Roman eine bittere Aktualisierung. Er ruft auf treffende und pointierte Weise die Eigenheiten und Absurditäten der einstigen realsozialistischen Systeme hinter dem Eisernen Vorhang ins Gedächtnis und entlarvt die unerbittliche Logik und Grausamkeit absurder Autokratien.

Kubsova, Jarka



Im Licht des neuen Tages

S. Fischer Verlag, August 2026 – ISBN 978-3-10-397497-3

Ein »Vielleicht war der Wald nicht bloß eine Zuflucht. Vielleicht war er ein Ort, an dem sie endlich frei sein konnte.«

Als Elli Hajek sich zum Schreiben in ein abgelegenes Haus zurückzieht, erinnert sie sich an eine Figur, von der ihr einst ihre tschechische Großmutter erzählte: Viktorka, die junge Frau, die nach einem schwerwiegenden Ereignis für wahnsinnig erklärt wurde und fortan allein im böhmischen Wald lebte. Als Elli erfährt, dass Viktorka wirklich existierte, reist sie in das Land, aus dem sie selbst als Kind geflohen ist. Elli will mehr erfahren – doch tief im Wald, zwischen leuchtendem Farn und reißendem Fluss, wartet eine andere Aufgabe auf sie: Bevor sie die Wahrheit über Viktorka erfährt, muss Elli sich ihrer eigenen verdrängten Geschichte stellen.

Němcová, Božena



Großmütterchen (Babička)

Übers.: Kamill Eben

Vitalis Verlag, August 2025 – ISBN 978-3-89919-872-0

In diesem wohl wichtigsten und schönsten Klassiker der tschechischen Literatur erzählt Božena Němcová (1820–1862) von einer gütigen und liebevollen Großmutter, die in das ländliche Anwesen ihrer Tochter gerufen wird. Die weise Frau hilft bei der Betreuung der Kinder und sieht in Haus und Hof nach dem Rechten. Gekonnt verbindet die Autorin die Schilderung von Bräuchen und Sitten im alten Böhmen mit Erinnerungen an ihre eigene Kindheit im Waldtal der Aupa, dem heutigen „Großmuttertal“ unweit des Riesengebirges. Herausragend ist die Geschichte von der Bauerntochter Viktorka, die gemütskrank nach tragischem Liebesleid bei den wilden Tieren im Walde lebt. Generationen von Lesern verknüpfen das Großmütterchen mit den klassischen Bildern des tschechischen Illustrators Adolf Kašpar (1877–1934). Seine aufwendig restaurierten Aquarelle und Federzeichnungen machen die vorliegende Ausgabe zum bibliophilen Kunstwerk.

Pavel, Ota



Der Tod der schönen Rehböcke

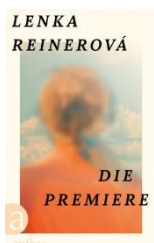
Übers.: Elisabeth Borchardt

Wagenbach Verlag, August 2026 – ISBN 978-3-8031-1393-1

Das herzerwärmende Porträt eines Vaters: König der Staubsauger-, Kühlschränke- und Fliegenfängervertreter, weltbesten Kaninchenzüchter, leidenschaftlicher Karpfenangler, selbsternannter Kunstexperte, würdevoller Schweinehirte und unzuverlässiger Verehrer seiner Frau.

Trotz ausgeklügelter Ideen und nie versiegender Energie scheitern sämtliche seiner zahlreichen Geschäftsunternehmungen. Aber kein Regime, kein Krieg kann seinen sprühenden Optimismus dämpfen. Selbst den deutschen Besatzern schlägt er mutig ein Schnippchen. Denn schließlich kann man immer noch gewinnen, wenn man schon verloren hat.

Reinerová, Lenka



Die Premiere

Erinnerungen an einen denkwürdigen Theaterabend

Aufbau Verlag, September 2026 – ISBN 978-3-351-04306-3

Das Prag der Dreißigerjahre war für viele Künstler die erste Station des Exils. Für Lenka Reinerová ist es die Stadt ihrer Jugend – eine Stadt der Theater und Kundgebungen, in der der drohende Krieg die Energie der Jungen bis zum Äußersten steigert. Mit sechzehn besucht sie nach der Arbeit als

Schreibkraft Versammlungen und entlockt Erich Kästner die Erlaubnis, sein »Pünktchen und Anton« mit ihrer Theatergruppe zu inszenieren, weil ihr die Aufführung im Neuen Deutschen Theater zu »schal« war. Und sie spricht ungewöhnlich offen über eine der großen Lieben ihres Lebens: den Schauspieler Wolfgang Langhoff, der bereits verheiratet ist, als sie ihn kennenlernt. Die Erzählung führt durch ihre Haft im französischen Exil und mündet Jahrzehnte später in einen Premierenabend mit Jean-Paul Sartre. Noch vor der Pause verändert sich die Welt erneut: In den USA wird John F. Kennedy erschossen.

Šesták, Petr



Ausgebrannt

Übers.: Christina Frankenberg

parasitenpresse, Februar 2026 – ISBN 978-3-98805-075-5

Ausgebrannt von Petr Šesták ist die Erzählung eines Fahrrad-Kuriers, der sich täglich einen Weg durch den Wahnsinn des Straßenverkehrs bahnt, um den Kunden pünktlich das Essen zu liefern. Er kurvt um Hindernisse, duckt sich unter Beschimpfungen weg, teilt selbst welche aus und denkt ständig über die Welt nach. Im Bürgerkrieg der Straße führt er einen unversöhnlichen Kampf für seine Idee von Gerechtigkeit und greift zu immer extremeren Mitteln. Ausgebrannt ist auch ein Text über Ungerechtigkeit, nicht nur auf der Straße, sondern auch in der Arbeitswelt. Über die ungerechte Verteilung von Reichtum und Macht in unserer Gesellschaft. Zugleich ist Ausgebrannt ein Pamphlet und klagt die Fetischisierung des Autos als Symbol für Fortschritt, Unabhängigkeit, Macht und die Privatisierung der Welt an. Alle Autos sind nämlich allegorisch.

Sichinger, Martin



Morgen kommt der Olah

Übers.: Hana Hadas

Ohetaler Verlag, April 2026 – ISBN 978-3-95511-135-9

Michal Zídek war Schüler der 7. Klasse der Grundschule in Vimperk. Er und seine Klassenkameraden unterschiedlicher nationaler Herkunft – was charakteristisch für Orte an der deutschen Grenze ist – erleben ihre unbeschwerten Abenteuer, spielen Indianer, genießen die Freuden und Sorgen der Schule. Sie beschmieren Wände, laufen bei der Wehrübung in Gasmasken herum ...

Sie erleben schwere Zeiten mit unfairen Lehrern und dem mächtigen Militär der kommunistischen Zeit. Auch ältere Schüler mobben sie und sie streiten mit ungestümen Mädchen. Als dann unerwartet ein Freund stirbt, endet schlagartig ihre Kindheit. Sie treten aus der Welt der Kinderspiele in die Welt der Erwachsenen ein. Unter dem Druck der kommunistischen Regierung beweisen sie wahren Mut und Heldentum.

Eines Tages kommt ein neuer, schweigsamer Roma-Mitschüler namens Martin Olah in ihre Klasse und gewinnt auf seine eigenwillige Weise den Respekt der anderen. Der erzählerisch originelle Text von Martin Sichinger schildert glaubhaft, wie es in den 1980er Jahren in einer tschechischen Kleinstadt war.

Sichinger, Martin



Aktion Klapsmühle

Marie und die Sieben Diebe

Ohetaler Verlag, August 2025 – ISBN 978-3-95511-197-7

Der Böhmerwaldroman gibt Einblick, wie es unter der Fuchtel des Kommunismus zugeht: die Meinungsfreiheit wird beschnitten und wer sich nicht fügt, der landet im Gefängnis oder in der Klapsmühle.

Juli 1984: Marie flieht aus der psychiatrischen Klinik in Dobřany, um zumindest für eine Weile in ihre Heimat in der Böhmerwald-Einsamkeit zurückzukehren. Zur selben Zeit erhält Wachtmeister Sejkora den Auftrag, sich um einen fast vergessenen Fall zu kümmern. Dieser Fall betrifft den letzten „freien“ Bauern im Bezirk Winterberg, der in der einsamen Gegend wirtschaftet.

Welche Geheimnisse werden sie enthüllen und welche Ungerechtigkeiten wird ihr Treffen in Erinnerung rufen?

Skvorecký, Josef



Die Traurigkeit des Chefinspektors

Übers.: Hanna VINTR

Braumüller Verlag, November 2025 – ISBN 978-3-99200-387-7

Wie konnte jemand unbemerkt eine Tänzerin in einer Gemeinschaftsdusche erschießen? Wer ermordete den Bergsteiger auf einem schroffen Felszahn? Wer brachte die böse Alte in ihrer mit Antiquitäten vollgestopften Wohnung um? War es wirklich der hilfsbereite Nachbar, der sich zur Tat bekannte? Doch das Zimmer der Alten war von innen abgesperrt! Chefinspektor Josef Borvka von der tschechoslowakischen Kriminalpolizei muss übernatürliche Kräfte besitzen – anders können es sich seine Kollegen nicht erklären, dass der rundliche, schüchterne Mann im mittleren Alter jeden noch so vertrackten Fall souverän und kriminologisch brillant löst. Auch eine kleine Liebesgeschichte darf nicht fehlen: Werden der behäbige Chefinspektor und die junge, attraktive Polizistin mit dem anmutigen Schwanenhals am Ende doch zueinander finden?

Der vielfach ausgezeichnete Autor galt 1982 als Anwärter für den Literaturnobelpreis.

Součková, Milada



Amor und Psyche

dimidium mundi Verlag, September 2026 – ISBN 978-3-912595-01-7

Amor und Psyche ist ein leises, funkelndes Meisterwerk – ein Psychogramm von seltener Feinheit, eingebettet in die Atmosphäre eines großbürgerlichen Prager Hauses zu Beginn des 20. Jahrhunderts. In dessen verschlungenen Gängen entfaltet sich das Innenleben der jungen Augustina, einer sensiblen, eigensinnigen Beobachterin, deren Blick zugleich unschuldig und unerwartet tief ist. Aus Briefen, Fotografien und sorgsam gehüteten Erinnerungsstücken setzt sich ein Kosmos aus zarter Sehnsucht zusammen. Das Buch, ein Meisterwerk der tschechischen Moderne und erstmals ins Deutsche übersetzt, ist fein komponiert, emotional präzise und voll leiser Magie.

Toman, Marek



Böhmisches Glas

Übers.: Mirko Kraetsch

Drava Verlag, April 2026 – ISBN 978-3-99138-140-2

Der Romancier, Lyriker und Übersetzer Marek Toman widmet sich mit großer Leidenschaft der jüdischen Kultur - der Kultur seines Vaters, den er früh verlor. Geboren 1967, studierte Toman Philosophie an der Karls-Universität

und arbeitete anschließend als Kunstredakteur beim Tschechischen Rundfunk. Seit 1997 ist er im tschechischen Außenministerium tätig, wo er von 2000 bis 2010 als Diplomat in Estland und Ungarn wirkte. In seinen Romanen beschäftigt er sich vor allem mit historischen Themen. Mit Freude überrascht er seine Leserinnen und Leser durch vergessene Episoden der tschechischen und europäischen Geschichte, die er gründlich recherchiert. In seinen Kinderbüchern wiederum begeistert er mit einer lebendigen Vermittlung klassischer Weltliteratur und zeigt jungen Leserinnen und Lesern die magische Kraft des Lesens.

Topol, Jáchym



Die Hölle gibt es nicht

Übers.: Eva Profousová

Suhrkamp Verlag, September 2026 – ISBN 978-3-518-43323-2

Prag, am 24. Februar 2022, dem Tag des russischen Großangriffs auf die Ukraine. Tom, ein alternder Journalist, bricht mit seiner Geliebten zu einem Ausflug in die Umgebung auf. Ein südböhmisches Barockkloster verspricht Ablenkung von innerer und äußerer Konfusion: Seine Ehe ist kaputt, der Job hängt am seidenen Faden, der schwule Sohn macht ihm Sorgen. Da meldet sich die Redaktion - Point, ein angesagtes Organ, finanziert von einem undurchsichtigen Geschäftsmann mit Verbindungen nach Russland. Man braucht sofort einen Artikel über das Vertrauen der Tschechen in die Nato ... Die Hölle gibt es nicht erzählt voller Komik und Verzweiflung, was aus den Hoffnungen und Träumen von 1989 geworden ist. Da taucht nicht nur die alte, sehr tschechische Geschichte wieder auf – gegen die Panzer einer Invasionsarmee ist der Einzelne machtlos. Sondern auch die akute Erfahrung: verstrickt in Liebes- und Familienchaos, wird man dem historischen Augenblick kaum gewachsen sein.

Torčík, Marek



Was die Zeit nicht nimmt

Übers.: Mirko Kraetsch

Anthea Verlag, Februar 2026 – ISBN 978-3-89998-456-9

Ein Anruf in der Nacht – und die Vergangenheit kehrt zurück. Ein nächtliches Gespräch mit der Mutter führt Marek wieder in seine Jugend. Zurück in eine Familie mit dysfunktionalen Mustern und in ein Umfeld, das Andersartigkeit bestraft. Als queerer Junge in einer konservativen Industriestadt ist Mobbing Mareks ständiger Begleiter. Und die politischen und wirtschaftlichen Umbrüche von 1989 belasten nicht nur ihn, sondern die ganze Familie – in Form von Armut, Alkoholismus und Gewalt. Melancholisch, fragil, vor allem aber hoffnungsvoll beschreibt Torčík die Identitätssuche eines jungen Mannes mit dem Mut, zu sich selbst zu stehen. "Was die Zeit nicht nimmt" wurde bisher in 27 Sprachen übersetzt und ist der international erfolgreichste tschechische Roman seit Jahrzehnten.

Vlasáková, Klára



Die Kugel

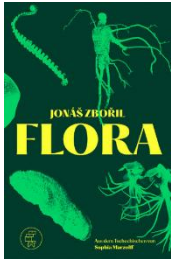
Übers.: Sophia Marzloff

Nagel & Kimche Verlag, August 2026 – ISBN 978-3-312-01494-1

Als eines Tages urplötzlich und unerklärlicherweise ein kugelförmiges Objekt über der Erde nahe einer tschechischen Kleinstadt schwebt, passiert: erst mal nichts. Die Kugel bleibt völlig unberührt von allem. Unter den Stadtbewohnern aber, die sich ihr zunächst neugierig nähern, brechen sich bald lang unterdrückte Frustrationen Bahn, und seltsame Dinge geschehen, so auch in

Otos Familie. Seine Tochter Kristýna fällt nach einem Besuch der Kugel in einen tiefen Schlaf. Oto wiederum verliert seinen Job und gerät in den Bann von Predigern, die die Kugel als Aufruf zur Veränderung verstehen. Kann es den Menschen gelingen, gemeinsam ins Handeln zu kommen und eine Lösung des Kugelrätsels herbeizuführen? Erfrischend kafkaesk bringt Klára Vlasáková die Aporien unserer Gegenwart auf den Punkt.
»Klára Vlasáková ist die vielleicht aufregendste neue Stimme der tschechischen Gegenwartsliteratur. Und Die Kugel ist ein überaus packender Roman.« Jáchym Topol

Zbořil, Jonáš



Flora

Übers.: Sophia Marzloff

mairisch Verlag, September 2026 – ISBN 978-3-912563-00-9

Als Auf einem nächtlichen Spaziergang finden Adam und Sára am Stadtrand ein kleines, stilles Wesen. Das junge Paar entscheidet sich, das Geschöpf, das sie Flora nennen, erst einmal zu sich zu nehmen. Sie bringen es in die nahegelegene Datsche von Adams verstorbener Großmutter, die mitten in einem dystopischen, von der Stadtverwaltung abgesperrten Areal liegt. Sara entwickelt sofort Muttergefühle für das schnell wachsende Wesen und will in der Datsche bleiben, um es vor der Welt zu schützen, während Adam eine wachsende Distanz verspürt. Das Kleine wird ihm zunehmend unheimlich. Als seltsame Dinge geschehen, regt sich bei Adam ein furchtbarer Verdacht — doch was steckt wirklich dahinter?

Jonáš Zbořil vertraut in seinem ersten Roman auf die Kraft der Fantasie. Er erzählt eine Geschichte aus einer nur leicht verschobenen Gegenwart, in der wir nicht mehr überblicken, wer unser Dasein bestimmt, wie grundlegend wir die Natur verändern und wie sehr künstliche Intelligenzen Einfluss nehmen. Und er stellt die Frage, wie man als Paar mit der eigenen Elternschaft und den damit einhergehenden zwiespältigen Gefühlen und Dynamiken umgeht und trotz allem Empathie für ein fremdes Wesen entwickeln kann.

Tschechien Schauplatz & Bezug

**Držečník, Ingo
Pliske, Roman**
(Hrsg.)



metamorphosen. Zeitschrift für Literatur

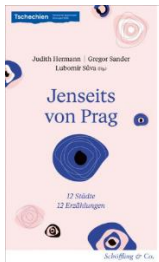
23. Jahrgang, Nummer 66

Elfenbein Verlag, Oktober 2026 – ISBN 978-3-96160-904-8

„Böhmische Dörfer“ heißen Křížatky, Příbram, Rožmitál pod Třemšínem, Hřiměždice. Können Sie das aussprechen? Da Tschechien in den Fokus unserer 66. Ausgabe rückt, üben wir jetzt die Aussprache dieser Namen: Eli Beneš, Anna Bolavá, Egon Bondy, Irena Dousková, Daniela Fischerová, Petr Hruška, Pavel Juráček, Ivan Klíma, Adéla Knapová, Zuzana Kultánová, David Jan Novotný, Milan Ohnisko, Veronika Opatřilová, Tomáš Přidal, Milena Slavická, Vít Slíva, Petra Soukupová, Ladislav Šerý, Jakub Šponer, Alžběta Stančáková, Michal Šanda, Jana Šrámková, David Zábranský, Iryna Zahladko

...

**Hermann, Judith
Sander, Gregor
Sůva, Lubomír**
(Hrsg.)



Jenseits von Prag

12 Städte, 12 Erzählungen

Schöffling & Co., September 2026 – ISBN 978-3-69097-037-2

Unser Nachbar und Buchmesse-Ehrengast Tschechien hat weitaus mehr zu bieten als Prag und die weltberühmte Literatur, die die Metropole hervorgebracht hat. Im Jahr 2025 verbrachten zwölf Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Deutschland und der Schweiz jeweils einen Monat in einer der zwölf tschechischen Regionalhauptstädte. Von Karlsbad bis Ostrava, von Liberec bis Budweis erkundeten sie Straßen und Landschaften abseits der ausgetretenen Touristenpfade und verwandelten ihre Eindrücke in Literatur. So entstanden Vampir-Stories, Coming-of-Age-Geschichten oder autofiktionale Reiseerzählungen – die einzige Vorgabe: ein Bezug zur Stadt, in der sie zu Gast waren. So laden die in Jenseits von Prag versammelten Texte dazu ein, die vielen Gesichter der Republik literarisch zu entdecken – damit das tschechische »Hinterland« kein böhmisches Dorf bleibt. Mit Texten von Mirko Bonné, Marion Brasch, Judith Hermann, Peggy Mädler, Clemens Meyer, Anselm Neft, Ronya Othmann, Inka Parei, Gregor Sander, Anette Selg, Anke Stelling und Peter Stamm.

Lyrik

Chlíbač, Bohdan

Stereo

Übers.: Patrick Valouch

Ginsterpress, August 2025 – ISBN 978-3-8192-2733-2

Wir spüren in Stereo Bohdan Chlíbačs bitterbösen Witz und verwegentiefgründigen Humor und lesen von einer absurden Welt, die sich uns nach und nach entfremdet. Was denken und fühlen wir? Das, was wir der Sprache abringen? „Hier ist alles, nichts, nur das. Leere.“ Es ist eine sehr besondere Dichtung, voller szenischer Dialoge und tragikomischer Figuren, die uns diesen Dichter tschechischer Sprache entdecken lassen. Bohdan Chlíbač wird erstmalig überhaupt ins Deutsche übersetzt, von Patrik Valouch aus Linz.

Ciprysová, Iveta

Kořen a kloub / Wurzel und Gelenk
Kētos Verlag, November 2025 – ISBN 978-3-903124-37-0

Wurzel und Gelenk ist nach Auf der Speerspitze des Brunnens die zweite Lyrik-Sammlung der tschechischen Dichterin Iveta Ciprysová.

Zärtlicher Symbolismus vermengt sich mit sanften Elementen des Horrors. Ähnlich wie im vorangegangenen Band wechselt Ciprysová geschickt die Perspektiven. Einmal spricht ein Mann, mal eine Frau, der Angesprochene wird zum Sprecher. So bewohnt die Stimme der Dichterin verschiedene handelnde Personen, und die Gedichte werden dadurch – bei aller Düsternis – angenehm intim.

Cikán, Ondřej

Die Kinder der Riyun
Limbus Verlag, März 2026 – ISBN 978-3-99039-283-6

»Singe mir alles zugleich«, bittet Cikán die Muse, und diese Bitte ist Programm: Die Sammlung Die Kinder der Riyun ist ein fragmentarisches modernes Epos, das Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sowie die Welten der Lebenden, Toten und Überirdischen umfasst.

Leichtfüßig, elegant und sprachgewaltig spannt der Dichter einen Bogen vom Fortbestand der Ukraine und der freien Welt bis in die Antike und die japanische Edo-Zeit, als ein Zauberer namens Puthon – wie heute noch immer – sein Unwesen trieb. Reminiszenzen an japanische Mangas dienen zur Stärkung der Zuversicht.

Hruška, Petr

Und ich sah mein Gesicht

Übers.: Martina Lisa

Voland & Quist, Mai 2026 – ISBN 978-3-942375-84-9

Am 8. September 1522, nach drei Jahren zermürender Fahrt auf hoher See, erreichte das letzte geschundene Schiff der großen Magellanschen Flotte Sevilla. Am Tag genau 500 Jahre später erschien in Tschechien der Gedichtband Spatřil jsem svou tvář (dt. Und ich sah mein Gesicht), in dem Petr Hruška eine fiktive Schiffsreise beschreibt.

Inspiriert von Antonio Pigafettas Reisebericht von der ersten Umsegelung der Welt nimmt uns der Dichter mit auf eine poetische Reise, losgelöst von Zeit und Raum. Das Schiff – ein Bild, das wir bereits aus früheren Gedichten kennen – trägt und bestimmt die Reise, auch metaphorisch. Ist das Boot, in dem wir alle sitzen, stabil genug, um uns weiter zu tragen? Was hat das Kirchenschiff mit unserem Glauben zu tun? Steht die Menschheit am Anfang? Am Ende? Oder drehen wir uns, gefangen auf einem Narrenschiff, immer nur im Kreis? Petr Hruška hat ein Buch der Wunder geschrieben, das uns die Freude am Staunen zurückbringt.

Rubilina, Radka

Balčik

Übers.: Ondřej Cikán

Kētos Verlag, März 2026 – ISBN 978-3-903124-39-4

Am Schwarzen Meer, in der bulgarischen Stadt Balčik (Baltschik), dem antiken Dionysopolis,

befindet sich das Sommerschloss der rumänischen Königin Maria, das unzählige kulturelle Einflüsse in sich vereint, samt Schlosspark, dem „Stillen Nest“. Außerdem steht in Balčik ein Tempel der Kybele.

Kybele war ursprünglich ein Mann, aus dessen Geschlechtsteil ihr Geliebter, der Jüngling Attis, erstand. Als dieser eine andere Frau heiraten wollte, schlug Kybele ihn mit Wahnsinn. Rubilina vermengt die Schicksale Kybeles und Marias mit den Sehnsüchten einer heutigen Sprecherin: Mythos und Gegenwart: Wer kann's unterscheiden?

Slíva, Vít

Azurne Tinte

Übers.: Kathrin Janka

Elfenbein Verlag, Oktober 2026 – ISBN 978-3-96160-115-8

Der mährisch-schlesische Dichter Vít Slíva gilt als „Poeta doctus“ und Meister der gereimten Form, des freien und des streng gebundenen Verses, der Lautmalerei und der Musikalität. Sein Name fällt in einem Atemzug mit denen der großen elegisch-hermetischen Dichter Vladimír Holan und František Halas. Und so überrascht vielleicht die Einfachheit, formale Offenheit und Verspieltheit der Verse und Prosa-Miniaturen seines jüngsten Bandes, in dem der Dichter alte Briefe an eine längst vergangene Liebe aus den Untiefen der Vergangenheit hebt und zum Torso eines Protokolls der Annäherung und des Verlustes zusammenstellt. Zwischen Minnesang und Liebesklage, filigran und vielgestaltig, und immer auf einer Wortlänge Abstand erzählen diese Texte mal tupfend, mal flächiger von zarter Annäherung, verhaltener und brodelnder Verliebtheit, schleichendem Schwinden der Hoffnung bis hin zum bitteren Verzagen und der Verzweiflung marternden Erinnerns. Am Ende ist das Streben hin zur Asymptote in eine unrettbare Ferne umgeschlagen, die alle geheimnisvolle Fremdheit des Anfangs um vieles übersteigt.

Thill, Hans (Hrsg.)

Die Seele des Nebels

Gedichte aus Tschechien

Verlag das Wunderhorn, März 2026 – ISBN 978-3-88423-745-8

Böhmen liegt am Meer? Die Sprecher der Tschechischen Republik als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2026 folgen William Shakespeares wintermärchenhafter Vorstellung und sagen: ja, Tschechien liegt am Meer. Wer sich eingehend mit der Lyrik des Landes beschäftigt hat, kann dem nur zustimmen: Seit Menschengedenken ist es ein Leuchtturm in Sachen Poesie für den ganzen europäischen Kontinent.

Die Anthologie präsentiert jüngste, junge und junggebliebene Stimmen, die einmal mehr ein poetisches Sprechen in den Fokus rücken, das von der konkreten Poesie bis zu den feinsten und sinnlichsten Einstimmungen in unsere Gegenwart reicht. Hier ist die Nacht »voll von unsichtbarem Leuchten« (Tereza Binová), Gesichter erscheinen »im Rund des Augenpaares« (Petr Váša), man »flüstert mit der Kaffeepflanze« (Anna Štičková) und das Land ist bevölkert von »Schwebeschlangen« (Vojtěch Vacek), dem »Tausendfüßler als mächtiges Raubtier« (Tereza Binová). Zuweilen ist es aber auch – umgekehrt – ein »eingezäuntes Meer« (Daria Gordová). Aufregend Pavel Novotnýs

Lautgedichte, die im wahren Wortsinn laut sind, ebenso die »physischen«
Texte Petr Vášas, bei denen es schon vorkommen kann, dass bei den
»Lokomotiven die Räder taumeln«.

Die Anthologie erlaubt einen Blick in die aktuelle Szene des Ehrengasts
Tschechien, die einen »Akut setzt« (Paul Celan) und an Zeitgenossenschaft
nichts zu wünschen übrig lässt.

Graphic Novels & Comics

Drahoňovská, Tereza
Jislová, Štěpánka (Illustr.)



Ohne Haare

Übers.: Kristin Altmann

Edition Kommode, März 2026 – ISBN 978-3-905574-68-5

Tereza verliert vom einen auf den anderen Tag ihre Haare. Erst sind es nur kleine, runde Flecken, dann fallen die Haare in großen Büscheln aus. Ihr Aussehen ändert sich rapide, sie erkennt sich im Spiegel kaum wieder und traut sich nur noch mit Kopftuch auf die Straße. Der Arztbesuch bringt schnell Klarheit: Sie leidet unter Alopezie, krankhaftem Haarausfall. Für Tereza steht eine lange Reise an, um mit ihrer Krankheit und ihrem neuen Aussehen klarzukommen.

Raif, Filip



Sudetenlove

Eine europäische Liebesgeschichte im 2. Weltkrieg

Übers.: Katharina Hinderer

Helvetiq Verlag, Februar 2026 – ISBN 978-3-03964-117-8

Eine Graphic Novel, deren Fokus auf das Grenzgebiet zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei einen anderen Blick auf den Zweiten Weltkrieg und die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert erlaubt.

Sudetengebirge, Ende der 1930er-Jahren: Hedwig und Fritz lernen sich beim Skifahren kennen und verlieben sich ineinander. Es ist der Beginn einer großen Liebe, die zu spät kam: Der Krieg steht vor der Tür und das tschechoslowakische Grenzgebiet zum Deutschen Reich gleicht einem Pulverfass, das jeden Moment explodieren kann. Hedwig und Fritz geben alles für ihre Liebe. Doch ist diese stark genug, um die Grenzen zu überwinden, die die Weltpolitik zwischen ihnen gezogen hat?

Kinder & Jugendliteratur

Blaze, Lenka



Ich bin introvertiert

Sensibilität ist meine Superpower

Hanser Verlag, Januar 2026 – ISBN 978-3-446-28309-1

Wir sind viele und du bist nicht allein! Ein emotional illustriertes Sachbuch über Introvertiertheit und Sensibilität

Bist du introvertiert oder sensibel? Warum das eine super Sache ist und warum die Welt diese Superkraft so dringend braucht? Genau davon handelt dieses Buch. Ausgehend von ihrer eigenen Geschichte, unterstützt Lenka Blaze introvertierte Personen dabei, sich selbst besser zu verstehen, zu begreifen, dass sie nicht allein sind, ihre Unsicherheiten anzunehmen und ihre Stärken zu erkennen. Denn es ist absolut in Ordnung, anders zu sein! Einfühlsam erklärt sie, was helfen kann – z. B. gezielte Pausen, neu gesetzte Grenzen oder auch eine Therapie. Außerdem zeigt die Autorin, welche großartigen Talente in introvertierten Menschen stecken: Kreativität, Loyalität, Empathie und so viele mehr! Ein absolut empowerndes und augenöffnendes Leseerlebnis.

Blaze, Lenka



Mein kleines rotes Buch

Übers.: Julia Christin Miesenböck

Gerstenberg Verlag, Januar 2026 – ISBN 978-3-8369-6365-7

Ein inspirierendes, provokantes, fröhlich illustriertes Buch über Menstruation – ein Thema, das noch immer viel zu oft verschwiegen wird! Die Periode ist nichts, wofür man sich schämen muss. Es kann sogar Spaß machen, sie kennenzulernen! Dieses kleine rote Buch begleitet die Leser:innen durch das Abenteuer Menstruation. Wie sind Menschen früher mit „ihren Tagen“ umgegangen und welche tollen Möglichkeiten gibt es heute? Wie sehen die unterschiedlichen Erfahrungen von menstruierenden Personen aus und wie kümmert man sich am besten um sich selbst? Für alle Menschen – mit und ohne Monatsblutung Das ideale Geschenk für sich selbst, Freund:innen, Töchter, Söhne und Partner:innen.

Blaze, Lenka



Deine Eltern trennen sich? So kommst du damit klar!

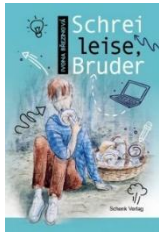
Übers.: Stefanie Bose

Gabriel Verlag, März 2026 – ISBN 978-3-522-30769-7

Plötzlich ist alles anders: Die Eltern trennen sich, Gefühle wie Wut, Traurigkeit oder Schuld scheinen übermächtig. Dieses Journal begleitet Kinder ab 10 Jahren durch diese schwierige Zeit – einfühlsam, stärkend und voller Verständnis. Es bietet Raum zum Schreiben, Zeichnen und Nachdenken, erklärt schwierige Situationen und ermutigt, über Gefühle zu sprechen. Mit vielen kreativen Übungen, Tipps und Platz für eigene Gedanken hilft das Buch, Ängste zu benennen, Übergänge zwischen zwei Welten zu meistern und neue Perspektiven zu entdecken. So lernen Kinder, dass sie mit ihren Sorgen nicht allein sind – und dass es Hoffnung gibt, auch wenn der Himmel gerade grau erscheint.

Ideal für Scheidungskinder, Patchworkfamilien und alle, die nach Antworten auf Kinderfragen rund um Trennung und Familie suchen. Ein wertvoller Ratgeber, der Eltern und Kinder ins Gespräch bringt und Mut macht, Gefühle zuzulassen und zu verarbeiten.

Brezinová, Ivona
Poszpisek, Marta (Illustr.)



Schrei leise, Bruder

Übers.: Theresa Clauberg

Schenk Verlag, März 2026 – ISBN 978-3-949045-63-9

Jeremias ist anders. Er lebt in einer Welt mit strengen Regeln, in einer Welt, in der jeder Tag der Woche eine andere Farbe hat und in der die Brotscheiben rund sind. Er versteht die Welt, in der seine Mutter und seine Schwester leben, nicht besonders gut, er findet sich darin nicht zurecht. Aber das stört ihn nicht, schließlich hat er seine eigene Welt. Zwar bereitet er den anderen manchmal Schwierigkeiten, aber weder seine liebevolle Mutter noch sein Zwilling lassen etwas von ihm gelten. Hauptsache, sie geben Jeremy nicht in ein Heim, das würden sie nicht überleben.

Ivona Brezinová erzählt einfühlsam, aber mit der nötigen Distanz die Geschichte eines autistischen Jungen und seines Umfelds, die täglich mit seiner Störung zurechtkommen müssen. Das Buch mit den hervorragenden Illustrationen von Marta Poszpisek zeigt Kindern, dass es möglich ist, mit einer Autismus- Spektrum-Störung zu leben, und letztendlich, wie immer, Liebe und Verständnis das Wichtigste sind.

Kelbl, Marita



Weder Junge noch Mädchen

Über die Suche nach sich selbst

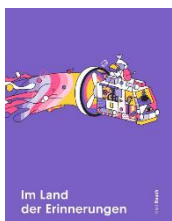
Übers.: Barbora Schnelle

Anthea Verlag, März 2026 – ISBN 978-3-89998-459-0

Lukas spürt, dass die vertraute Ordnung des Schulhofs brüchig geworden ist: Die Mädchen schminken sich, die Jungen reden über Sport – nur für ihn scheint es keinen Platz zu geben. In einem stillen Moment zuhause tippt er die Worte „Ich bin weder Junge noch Mädchen“ in sein Handy und stößt auf Geschichten, die größer sind als alles, was er bisher kennt. Er entdeckt Kulturen, in denen Menschen seit Jahrhunderten jenseits des binären Geschlechtersystems leben: die Hidjras in Indien, die Muxes in Mexiko, die Burneša in Albanien oder queere Communities in New York.

Mit einer Mischung aus persönlicher Erzählung und anschaulicher Sachinformation bietet „Weder Junge noch Mädchen. Über die Suche nach sich selbst“ einen kindgerechten Zugang zu einem komplexen Thema. Das Buch erklärt ohne Zeigefinger queerer Identität, macht neugierig und zeigt, wieviel Kraft darin steckt, das eigene Selbst zu erkunden und Worte für das eigene Gefühl zu finden.

Končinský, Tomáš
Špaček, Daniel (Illustr.)



Im Land der Erinnerungen

Übers.: Lena Dorn

Karl Rauch Verlag, Juli 2026 – ISBN 978-3-7920-0394-7

Jasmine ist ein völlig normales Mädchen, das ab und zu vergisst, seine Hausaufgaben zu machen oder manchmal auch einfach keine Lust dazu hat: Warum soll man lernen und sich an Dinge erinnern? Es wäre am besten, den Kopf frei zu haben und das Leben zu genießen!

Eines Nachts wacht sie auf und merkt, dass sich jemand in ihrem Kopf zu schaffen macht. Ehe sie sich versieht, ist sie schon unterwegs auf einer abenteuerlichen Reise durch fantastische Welten, auf der Suche nach einer gestohlenen Erinnerung. Dabei beginnt sie zu verstehen, wie wichtig Erinnerungen für uns sind. Wird sie das, was sie sucht, zurückbekommen und sicher nach Hause zurückkehren können?

**Pelcl, Jiří
Šeborová, Silvie
Franta, Jiří (Illustr.)**



Wie entsteht Design

Erfinderungen, die die Menschheit veränderten

Übers.: Lena Dorn

Karl Rauch Verlag, März 2026 – ISBN 978-3-7920-0390-9

Design im Wandel der Zeit

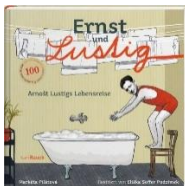
Visionen, neue Materialien, neue Herangehensweisen – vieles kann dazu führen, dass etwas Außergewöhnliches geschaffen wird, das die Kraft hat, unseren Alltag zu verändern. Auch der Sparschäler ist das Ergebnis von Design. Spielzeug, Möbel, Bekleidung, Architektur, Smartphones und vieles andere: Die Welt ist angefüllt mit Dingen, deren Ästhetik und Nutzwert so herausragend ist, dass sie Bestandteil unseres Alltags geworden sind.

Design muss nicht abgehoben sein oder viel kosten.

Gemeinsam mit zwei Kindern begeben wir uns auf eine Reise in die Geschichte und auf eine Expedition, bei der wir vieles erfahren.

Das große Wissensbuch für Kinder und Erwachsene.

**Pilátová, Markéta
Podzimek, Eliška (Illustr.)**



Ernst und Lustig

Arnošt Lustigs Lebensreise

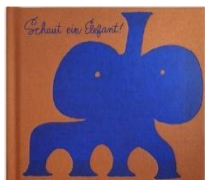
Übers.: Lea Krautzberger, Blanka Libera u.a.

Karl Rauch Verlag, Juni 2026 – ISBN 978-3-7920-0393-0

Arnošt, auf Deutsch Ernst, Lustig (1926–2011) gehört zu den international bedeutenden Schriftstellern, die sich in ihren Werken mit dem Holocaust auseinandersetzen. Er lebte in Tschechien, Israel und in den USA. Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und mit vielen renommierten Preisen ausgezeichnet.

Ernst und lustig, die beiden Namen des Autors aufnehmend, zeichnet dieser Roman in Bildern die prägenden Stationen seines Lebens und Überlebens nach, die auch für seine Tochter Eva und seinen Sohn Josef wichtig sind. Sie überhäufen ihren Vater mit Fragen und folgen ihm im Gespräch auf einer Reise durch sein bewegtes Leben, die gleichzeitig eine Reise durch ein für viele gefährliches Jahrhundert war. Sie lernen die Geschichte ihrer Familie kennen und erfahren, wie ihr Vater lebensbedrohliche Situationen als gewitzter und mutiger Draufgänger überlebt hat. Den Text von Markéta Pilátová begleiten eindrucksvolle Bildcollagen von Eliška Soffer Podzimek.

Plachý, Jakub



Schaut, ein Elefant!

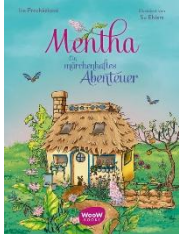
Übers.: Katharina Hinderer

Rotopol Verlag, November 2025 – ISBN 978-3-96451-062-4

Ein blauer Elefant liebt es, Fußball zu spielen. Und noch mehr würde er es lieben, mit den anderen Elefanten zusammen zu spielen. Wenn ihn doch bloß nicht sein Käfig am Rausgehen hindern würde. Doch was ist das? Die Gitterstäbe lösen sich auf! Nichts wie raus auf das Spielfeld zu den anderen Elefanten. Er spielt gut, wirklich gut! Und er hat Spaß! Los, blauer Elefant!

Mit poetisch abstrahierten Zeichnungen und verspielter Leichtigkeit erzählt der tschechische Künstler Jakub Plachý in seinem Bilderbuch von der zeitlosen Suche nach Freiheit und dem Gefühl der Zugehörigkeit.

**Procházková, Iva
Ehlers, Su (Illustr.)**



Mentha

Ein märchenhaftes Abenteuer

Übers.: Ferdinand Hauser

WooW Books, Februar 2026 – ISBN 978-3-03967-044-4

Mentha ist ein ziemlich normales Mädchen – und dabei doch ganz und gar nicht gewöhnlich. Sie wächst bei Florentin auf, einem Fährmann, der sie an einem Junimorgen in einem Minzbusch in seinem Garten entdeckt. Mentha kann verschiedene außergewöhnliche Dinge. Sie hört die Maulwürfe in der Erde laufen, die Fledermäuse auf dem Boden schnarchen und in der Nacht die Sterne singen. Und sie kann sich – wenn sie sich wirklich konzentriert – unsichtbar machen. Eines Sommertages begegnet sie im Fluss am Haus einem Fisch, der für das Mädchen eine wichtige Botschaft hat. Bald darauf gelangt Mentha auf dem Rücken einer Fledermaus zu einer unbekanntem Insel, auf der nur Tiere leben. Dort trifft sie auf den Bekümmertsten Bekümmerer, einen Raben, der ihr eröffnet, dass der Welt das Ende droht, weil die Menschen vergessen haben, sich an die guten Dinge im Leben zu erinnern. Menthas Aufgabe soll es sein, dem Gedächtnis der Leute wieder auf die Sprünge zu helfen. Wird Sie es schaffen die Menschheit an die guten Dinge zu erinnern?

**Sekaninová, Štápánka
Dhao, Linh (Illustr.)**



Wie Schmetterlinge leben

Amanda erzählt

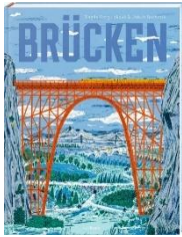
Übers.: Ferdinand Hauser

Frechverlag, Februar 2026 – ISBN 978-3-73585-442-1

Begleite die kleine Raupe Amanda auf ihrer spannenden Reise durch das faszinierende Leben der Schmetterlinge! Vom Schlüpfen aus dem Ei, über das unermüdliche Fressen und Wachsen, bis zur geheimnisvollen Verwandlung zum prächtigen Schmetterling – Kinder ab 6 Jahren erleben Schritt für Schritt den kompletten Lebenszyklus der Schmetterlinge kennen. Anschaulich erklärt, liebevoll illustriert und kindgerecht aufbereitet vermittelt das Buch spielerisch Wissen und faszinierende Fakten zum Körperbau von Raupen und Schmetterlingen, ihrem Lebensraum und ihrem Verhalten. Raupe Amanda verrät auch, welche Schmetterlingsarten es gibt, mit welchen cleveren Tricks sich Raupen gegen Feinde verteidigen und welche Pflanzen sie über alles lieben. Ein Abenteuer voller Spaß, Wissen und zauberhafter Illustrationen wartet auf dich!

Sach- & Fachbuch

Garguláková, Magda



Brücken

Alles über eine geniale Erfindung

Übers.: Mirko Kraetsch

Karl Rauch Verlag, August 2025 – ISBN 978-3-7920-0388-6

Die Brücke ist eine tolle Erfindung, die Wege verkürzt, Welten verbindet und tolle Aussichten bietet.

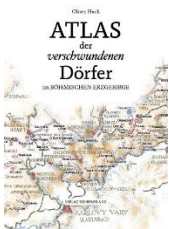
Manche überspannen ein tiefes Tal, viele einen reißenden Fluss oder eine stark befahrene Straße, einige überwinden eine weite Meeresstrecke.

Brücken gibt es seit Jahrhunderten und sind Teil unseres Lebens, sie werden von Menschen, Autos, Zügen, Tieren und Wasser genutzt.

Von historischen Steinbögen bis hin zu spektakulären modernen Meisterwerken, einige sind viele Kilometer lang oder in schwindelerregender Höhe, andere weltberühmt.

Menschen bauen Brücken, seit ein Baum über einen Fluss gefallen ist.

Hach, Oliver



Atlas der verschwundenen Dörfer im böhmischen Erzgebirge

Verlag Tschirner & Co, März 2026 – ISBN 978-3-9827881-2-8

Die verschwundenen Dörfer des böhmischen Erzgebirges in Vergangenheit und Gegenwart.

Zum ersten Mal in einem Buch. Mehr als drei Millionen Sudetendeutsche mussten nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Heimat verlassen. 80 Jahre nach der Vertreibung vereint dieses Buch erstmals Ortschaften im gesamten böhmischen Erzgebirge, die in der Folge unwiederbringlich verloren gingen oder von denen heute nur noch Reste existieren. Oliver Hach hat alle diese Orte in Tschechien besucht und Menschen getroffen, die sich ihnen verbunden fühlen. Sein Buch will den verschwundenen Dörfern und ihren Bewohnern ein Denkmal setzen – und Interesse wecken, sie selbst zu entdecken.

Hlobil, Tomáš



Ästhetik der objektivierenden Nüchternheit

Bernard Bolzano und Franz Xaver Niemetschek

Übers.: Tomáš Hlobil und Jürgen Ostmeier

Wehrhahn Verlag, Februar 2026 – ISBN 978-3-98859-163-0

Bernard Bolzano ist vor allem als Vorläufer der analytischen Philosophie bekannt. Doch auch die Ästhetik spielte in seinem Denken eine bedeutende Rolle. Zeugnisse seiner kontinuierlichen Auseinandersetzung mit Fragen der Schönheit und der Kunst finden sich in seinen Erbauungsreden, den *Philosophischen Tagebüchern* und in seinen späten ästhetischen Abhandlungen. Gemeinsam mit Franz Xaver Niemetschek – dem Autor der ältesten Mozart-Monographie sowie einem prägenden Historiker und Kritiker der böhmischen Kunst, der 1811/1812 den Ästhetikunterricht an der Prager Universität übernahm – steht Bolzano für eine nüchterne böhmische ästhetische Tradition. Diese grenzte sich bewusst vom kantischen transzendentalen Idealismus ab, indem sie ästhetische Eigenschaften weiterhin im Objekt selbst verankerte. Das Buch analysiert die zentralen Begriffe dieser Theorien – Schönheit, (bildende) Kunst, Genie und Erhabenheit – im Kontext der deutschen Ästhetik des 18. Jahrhunderts. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zur Geschichte der frühen böhmischen Ästhetik sowie zur Rezeption wolffianischer und anthropologischer Schönheitslehren und von Kants *Kritik der Urteilskraft* in Böhmen und Österreich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Kalmar, Ivan



Weiß, aber nicht ganz

Die illiberale Revolte in der Mitte Europas

Picus Verlag, März 2026 – ISBN 978-3-7117-3505-8

Ostmitteleuropäer sind im Vergleich zu Westeuropäern politisch unterentwickelt? Autoritätshörig? Diktaturaffin? Die lange Zeit unter sowjetischer Herrschaft hat sie entmündigt?

Keineswegs. In den vier zentraleuropäischen Ländern Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn herrscht vielmehr Enttäuschung darüber, dass sie von den Westeuropäern als Länder zweiter Klasse behandelt werden. Dass ihre Wirtschaft nur als verlängerte Werkbank genutzt wird, dass größere westliche Investitionen ausbleiben und dass mitteleuropäische Politik als notorisch rückständig gilt.

Ivan Kalmar sieht den Illiberalismus in diesen Ländern als fehlgeleitete Reaktion auf die verheerenden Auswirkungen des globalen Neoliberalismus. Denn nach der »Wende« 1989 wurden sie nicht wirklich in den westlichen Club aufgenommen. Es war weniger ihre eigene Unfähigkeit als die westeuropäische Herablassung, die die illiberale Revolution in den Ostmitteleuropäischen Staaten verursachte. Selbst die rechtsextremen Vorbilder wurden aus dem Westen importiert: Als Reaktion auf den unterschweligen Rassismus des Westens gegen den »Osten«. Die Ostmitteleuropäer sind weiß, aber eben nicht ganz.

Kisch, Egon Erwin Rückert, Sabine (Hrsg.)



Prager Verbrechen

Die Andere Bibliothek, März 2026 – ISBN 978-3-8477-2071-3

Was sagen uns Verbrechen über Menschen und Gesellschaften? Was waren die Umstände, die sie ermöglicht haben, was ist das Alltägliche am außergewöhnlichen Geschehen? Vor der Kulisse Prags erzählt Egon Erwin Kisch in literarisch brillanten Reportagen von kaltblütigen Verbrechen und menschlichen Abgründen. Mal tritt er als investigativer Ermittler in Erscheinung, mal lässt er seine Heldinnen und Schurken zu Wort kommen, dann wieder mischt er sich direkt in das Geschehen ein. In ganz eigener Weise verband er journalistische Genauigkeit mit literarischem Stil, noch bevor Truman Capote das Prinzip für sich entdeckte. Sabine Rückert beleuchtet, was uns bis heute daran fasziniert – und was sie anders machen würde als der »rasende Reporter«.

Lang, Thomas



Das Böhmisches Erzgebirge.

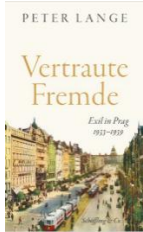
Ein unterhaltsamer Streifzug durch die Geschichte

Verlag Tschirner & Co, März 2026 – ISBN 978-3-9827881-1-1

Vor ungefähr 600 Jahren kamen deutsche Zisterzienser Mönche, Glasmacher und Bergleute in das Böhmisches Erzgebirge. Sie rodeten den Wald, gruben nach Erzen, bauten Dörfer und Städte. Nach dem Rückgang des "Bergsegens" kämpften sie aus Liebe zur Heimat, trotz langen kalten Wintern und kargen Böden, immer weiter um ihr Brot. Als dann durch den aufkommenden Tourismus und verschiedene etwas lukrativere Gewerke etwas Wohlstand einzog, kam der erste Weltkrieg und danach der Anschluss an die neu gegründete Tschechoslowakei, dann die Weltwirtschaftskrise, der von Hitler erzwungene Anschluss an das Deutsche Reich und damit der Eintritt in den 2. Weltkrieg. In der Folge des Krieges wurden die Erzgebirger aus ihrer mehrere hundertjährigen Heimat vertrieben und eine reiche Kultur

endete damit abrupt. Diesen Menschen möchte der Autor mit diesen drei Bänden, wovon dieser hier der erste ist, ein Denkmal setzen.

Lange, Peter



Vetraute Fremde

Exil in Prag 1933-1939

Schöffling & Co., Oktober 2025 – ISBN 978-3-69097-011-2

Wenn sie in Prag über die Hauptstraße gehe, kreuzten mehr Bekannte ihren Weg als in Berlin, schrieb die emigrierte Ärztin und Sozialdemokratin Käthe Frankenthal. Tausende deutsche Exilsuchende hatte es nach 1933 in die tschechoslowakische Hauptstadt verschlagen: Ernst und Karola Bloch, Bertolt Brecht, Wilhelm Cassirer, Oskar Maria Graf, Stefan Heym, Leo Kestenberg, Gabriele Tergit und viele mehr. Prag war nicht nur, besonders von Berlin aus, leichter zu erreichen als Paris oder Amsterdam, es war den meisten auch kulturell näher: Man sprach und verstand dort Deutsch. Wie schafften es die Flüchtenden über die Grenze? Wie schlugen sie sich ohne Arbeit und Einkommen durch? Welche neuen Verbindungen entstanden im Exil? Und wohin führten sie ihre Wege, als die Tschechoslowakei zerschlagen wurde? Anhand von vierzig Schicksalen entfaltet Peter Lange ein Panorama des Exils in Prag, das nicht nur der Situation jedes Einzelnen Rechnung trägt, sondern auch Fragen nach Selbstbehauptung, Hilfsbereitschaft und Widerstand in der Fremde ganz neu stellt.

Maňák, Vratislav



Mit Wittgenstein in der Schwulensauna

Soziologische Betrachtungen

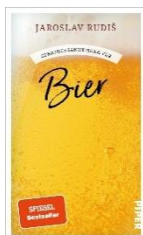
Karl Rauch Verlag, Februar 2026 – ISBN 978-3-7920-0243-8

Aspekte schwulen Lebens im heutigen Mitteleuropa

Nicht nur Ludwig Wittgenstein, auch Didier Eribon, Claudio Magris und viele andere stehen Vratislav Maňák zur Seite, wenn er männliche Homosexualität im gegenwärtigen Mitteleuropa untersucht und zu deren sexuellen Wurzeln zurückkehrt. Er weist auf, dass Themen, die üblicherweise mit dem Leben schwuler Männer verbunden werden, durchaus Erfahrungen der Mehrheitsgesellschaft entsprechen können. Warum erregt uns das Überschreiten eines Verbots? Wie erleben wir unseren Körper? Und wo verlaufen die Grenzen der Männlichkeit? Antworten sucht Vratislav Maňák in sieben delikaten Texten, die soziologische Reportage mit literarischem Essay verbinden. Hierzu besucht er Orte, die als gay spaces bezeichnet werden können, unter anderem in Berlin, Wien und Budapest.

Vratislav Maňák zeichnet ein vielschichtiges Panorama schwuler Lebenswelten jenseits stereotyper Vorstellungen und lädt mit seinen Essays dazu ein, Identität, Begehren und Kultur neu zu betrachten – mit Offenheit und Neugier.

Rudiš, Jaroslav



Gebrauchsanweisung für Bier

Piper Verlag, August 2025 – ISBN 978-3-492-27772-3

Von Ale bis Pils, Weizen, Stout und alkoholfrei

Bier ist nicht nur ein Getränk. Bier ist ein Kulturgut, das uns seit Jahrhunderten verbindet. Der Bestsellerautor Jaroslav Rudiš, der aus dem Bierparadies Böhmen stammt und in dessen Geburtsstadt sogar ein Bier nach ihm benannt ist, setzt dem goldenen Gerstensaft, einem unserer absoluten Lieblingsgetränke, ein Denkmal. Von Altbier, alkoholfrei bis Zwickel – Rudiš probiert sie alle. Er besucht Klöster und Brauereien, Biergärten und Pubs. Reist dafür nach Pilsen, Budweis und Bamberg, ins heilige Bierdreieck Mitteleuropas, aber auch nach Belgien und Irland, Italien und sogar Island.

Unterwegs trifft er passionierte Biertrinker und Biererzähler, Hopfenbauern, Bierbrauer und Biersommeliers, unter denen es heute viele Frauen gibt. Ein Reisebuch zu den schönsten Bierorten Europas, mitreißend und voller Geschichten und Geschichte, die das Bier erzählt. Und ein wunderbares Geschenk für alle, die Bier lieben und auch selbst brauen.

Ther, Philipp



Der Schatz

Eine Böhmisches Familiengeschichte

Suhrkamp, Oktober 2026 – ISBN 978-3-518-43324-9

Im April 1945, die Rote Armee hat längst die Oder überschritten, vergräbt Otto Ther eine Schatzkiste. Mit einem Diamantkruz, Schmuck und frisch poliertem Silberbesteck. Die Preziosen sollen am Fuß des Riesengebirges überdauern, bis die Familie zurückkehren kann in den Ort, der auf Deutsch Hohenelbe heißt und auf Tschechisch Vrchlabí. Wie Millionen Deutsche müssen die Thers fliehen, unterwegs werden sie zerstreut. Otto stirbt in einem bayerischen Flüchtlingslager. Offiziell an einer Rippenfellentzündung, in Wirklichkeit an Verzweiflung.

Nach dem Mauerfall macht sich Philipp Ther, Ottos Enkel, mit seinem Vater immer wieder auf in die verlorene Heimat im Norden Tschechiens. Sie durchstreifen den Ort und die sanfte Hügellandschaft. Die legendäre Truhe finden sie nicht, dafür bekommen sie im örtlichen Museum drei Kisten voller Fotos und Dokumente überreicht, die sich als Schatz für den Historiker erweisen: Er kann die Verstrickung der Familie in den Aufstieg der Sudetendeutschen Partei und des Nationalsozialismus rekonstruieren, das Schicksal der jüdischen Mieter, die Traumata des Vaters, der mit sechzehn gleich zweimal zum Volkssturm musste. Daraus entsteht nicht nur ein realhistorischer Familienroman, sondern zugleich ein Porträt einer europäischen Region, die lange im Schatten des Eisernen Vorhangs lag.

Die Neuerscheinungsliste zählt aktuell 62 Titel in deutscher Sprache aus über 40 Verlagen, die im Rahmen des tschechischen Ehrengast-Auftritts (Herbst 2025-Dezember 2026) erscheinen.

Stand: 08. Mai 2026

Die **Neuerscheinungsliste** wird monatlich aktualisiert und erweitert und ist **abrufbar unter:**

<https://www.buchmesse.de/themen-programm/ehrengast>

Diese Neuerscheinungsliste wurde erstellt im Auftrag der Frankfurter Buchmesse GmbH nach Angaben des Projektteams von ‚Tschechien Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2026‘, der Verlage sowie des Verzeichnisses Lieferbarer Bücher (VLB).

Was ist die Neuerscheinungsliste?

Anlässlich des Ehrengast-Auftritts erstellt die Frankfurter Buchmesse jedes Jahr einen Überblick über Neuerscheinungen auf dem deutschsprachigen Buchmarkt. Neben Übersetzungen beinhaltet die Liste später im Jahr auch Titel mit Bezug zum Gastland oder Werke, die im Gastland spielen.

Kurzbeschreibungen nach Angaben der Verlage.
Keine Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit.
Änderungen vorbehalten.

Hinweise und Anregungen bitte an:

Grace Steinmark

steinmark@buchmesse.de

Weiterführende Links

Website des Ehrengasts:

<https://czechia2026.com/de/>